

## PRESSEAUSENDUNG DER ÄRZTEKAMMER FÜR KÄRNTEN

**Ärztelammer ruft Ärzteschaft und Bevölkerung dringend zum Blutspenden auf**  
***Utl.: Aufgrund fehlender Blutkonserven müssen Operationen bereits verschoben werden***

Wie in den letzten Tagen mehrfach berichtet, besteht derzeit in Kärnten, wie auch in anderen Bundesländern, ein Engpass an Blutkonserven. Die Ärztekammer für Kärnten ruft daher die Bevölkerung zum Blutspenden und ganz speziell die Ärzteschaft zur tatkräftigen Unterstützung auf.

**Jede und jeder aus der Bevölkerung kann Leben retten**

Dr. Markus Opriessnig, Präsident der Ärztekammer für Kärnten, meint dazu: „Wir ersuchen alle Ärztinnen und Ärzte in unserem Bundesland, ihre Patientinnen und Patienten über die besondere Wichtigkeit des Blutspendens zu informieren und sich auch selbst für eine Blutspende zur Verfügung zu stellen. Wir müssen der Bevölkerung klarmachen, dass die Lage äußerst ernst ist und jeder von uns selbst davon betroffen sein könnte.“

„Nur wenn wir zusammenhalten und uns gegenseitig helfen, können wir Leben retten. Wenn zu wenige Blutkonserven vorhanden sind, werden zunächst nur mehr lebensnotwendige Eingriffe oder Therapien vorgenommen, bis sich die Situation bessert. Diesen Notstand müssen wir mit allen Mitteln verhindern.“, so Kurienobmann der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie 2. Vizepräsident der Ärztekammer Dr. Wilhelm Kerber.

Dies betrifft, wie die Kurienobfrau der angestellten Ärztinnen und Ärzte sowie 1. Vizepräsidentin der Ärztekammer, Dr. Petra Preiss, erläutert, auch die Kärntner Krankenanstalten. Wenn die für Notfälle reservierte Mindestmenge an Blutkonserven unterschritten wird, müssen geplante Eingriffe verschoben werden. Dies ist in den vergangenen Wochen bereits geschehen.

Wo man in Kärnten Blut spenden kann, erfährt man rasch und einfach auf der Website des Roten Kreuzes unter [www.roteskreuz.at/blutspende/blutspendetermine](http://www.roteskreuz.at/blutspende/blutspendetermine).

Klagenfurt/WS, am 7. Juli 2022